Das Mysterium Mars

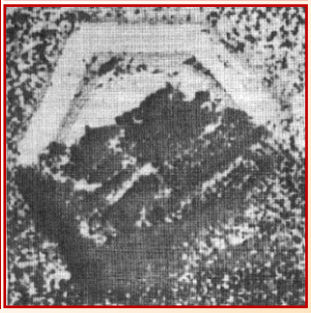
1. Die Pannen der Mars-Missionen, erste Erfolge und unnatürliche Objekte

Mit dem ersten künstlichen Erdsatelliten Sputnik 1 (1957), der 1. Mondumkreisung Luna III (1959 mit Fotos von der Rückseite) und dem 1. Menschen im All Juri Gagarin (1961) wollten die Russen auch den Mars erkunden.
Die damalige Sowjetunion schickte 5 Marssonden zum roten Planeten, jedoch alle wurden unter geheimnisvollen Umständen zerstört. Die USA lachte zuerst über das russische Unvermögen und schickte selbst Sonden zum Mars, die ebenfalls kläglich scheiterten. Bis

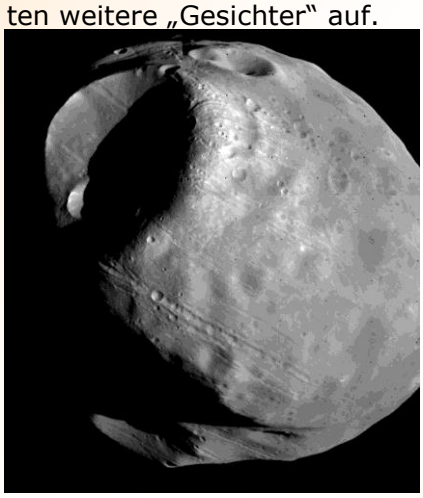
1965 das "Mariner Project" erstmals erfolgreich war und die Bilder von der **Mariner 4-Sonde** kein Leben auf dem Planeten erkennen ließen. Jedoch die **Mariner 9-Sonde** sendete

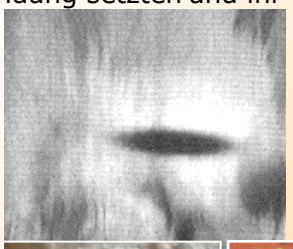
1971 ein Bild zur Erde auf dem augenscheinlich ein 1,5km großes Mars-Gesicht zu sehen ist. (Ausfall 27.10.72)

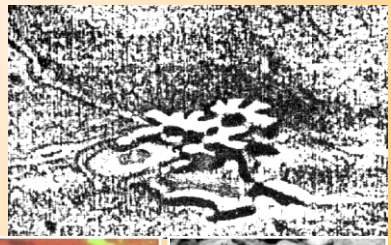
1976 schickte die **Viking-Sonde** der NASA mehr als 50.000 Photos von der Marsoberfläche zur Erde mit Bild Nr.35A72, welches die Cydonia-Region [40,2n.B.; 350,2ö.L.] des Mars zeigt. Auf dem Foto ist eine ganze Pyramidenstadt in der Nähe der rätselhaften, 300m hohen Gesichtsformation zu sehen. Die NASA bemühte sich umgehend, das Zustandekommen der Gesteinsstrukturen als rein erosionsbedingt zu erklären. In der Folge wurden Anfang der 90er weitere unerklärliche, z.T. ältere NASA-Bilder v.a. der *Inka-Stadt* veröffentlicht:



1988 schickte die SU mit amerik. Unterstützung **Phobos 1**- und **Phobos 2**-Sonden ins Weltall mit dem Ziel Mars-Mond Phobos. Der offizielle Grund: „Die Orbital-Geschwindigkeit des Mars-Mondes schwankt zu stark, als ob der Mond mit einer Fernsteuerung gesteuert würde". Die wissenschaftliche Erklärung hierfür lautete: entweder sei der Mond innen hohl oder er wurde künstlich geschaffen. Wie auch immer. Die erste russische Sonde wurde am 25.3.1989 durch einen Laser-Blitz (offiz.: Meteorit) zerstört. Die 2. Sonde verschwand nach dem Einschlaufen spurlos. Davor konnte sie allerdings noch 2 bedeutende Fotos zur Erde schicken: Auf Foto 1 war ein zigarrenförmiger Schatten auf der Oberfläche vom Mars-Mond Phobos erkennbar - von einem Ding das sich genau über der Sonde befinden musste. Das 2. Foto wurde niemals veröffentlicht. Es war jedoch so heikel, dass sich die Russen mit der NASA und der englischen Regierung in Verbindung setzten und ihr Wissen teilten. Und es tauchten weitere „Gesichter" auf.



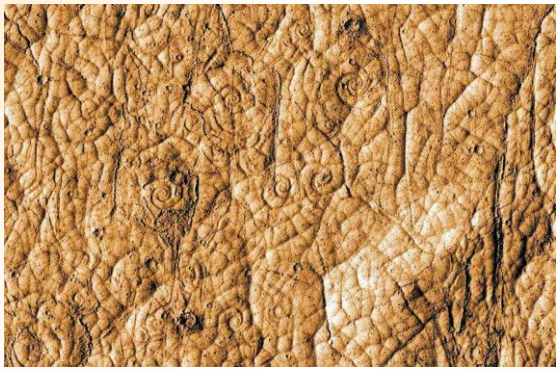


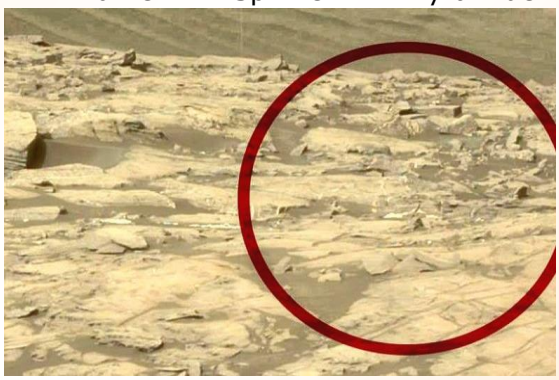


1992 startete der **Mars Observer** zum roten Planeten. Um erneut auch die Cydonia-Region genauer zu untersuchen. Allein, die 720 Mio. Dollar teure Sonde stellte alle Funktionen ein, sobald sie in den Mars-Orbit eintrat. Seit 1993 sind alle in Zusammenhang mit dem Mars-Observer stehenden Dokumente "classified". Gerüchten zufolge enthalten sie Beweise für außerirdische Artefakte auf dem Mars-Mond, Alien-Abbildungen auf dem roten Planeten und verschlüsselte außerirdische Botschaften. Laut der "Associated Press" fanden vom Kongress

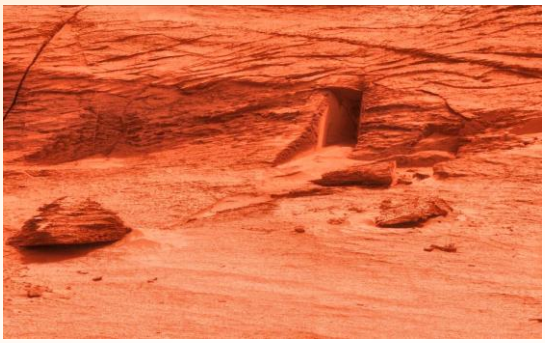
beauftragte Ermittler ein zweiseitiges Dokument mit Richtlinien, wie die NASA-Mitarbeiter auf Fragen über die Cydonia-Region und außerirdische Verbindungen zu reagieren haben.
Im **September 1998** mussten die USA ihren "Mars Climate Orbiter" wegen eines simplen Rechenfehlers abschreiben (Yard statt Kilometer!). Davor hatte Amerika ein Top-Erlebnis: bei der relativ billigen **Pathfinder**-Mission ruckelte am 4. Juli 1997 der **Sojourner-Rover** über die Oberfläche des rostroten Planeten.
Am **3. Dezember 1999** sollte die amerikanische 165 Mio. Dollar-Sonde "Mars Polar Lander" auf dem Mars landen. Sie gilt seither als verschollen.
2003: startet die Sonde **Mars Express der ESA**, die bis heute den Mars umkreist und sehr gute Bilder sendet. Ihre Mini-Landeeinheit Beagle 2 zeigte nie ein Lebenszeichen, wurde aber auf dem Planeten gesichtet. Offiziell widerlegten alle Fotos der Cydonia-Region ihren künstl. Ursprung. Jedoch, wenn auf einer Ebene Einzelobjekte stehen, die nicht tektonisch od. durch Meteoriten verursacht wurden, was bleibt da noch übrig? Das 1,5-km-Marsgesicht wurde so aufgenommen, wie eine mikroskopische Hautaufnahme, mit vielen Unebenheiten, jedoch wird eines noch deutlicher: die perfekte Symmetrie. Deutlich ist ein Schild mit 150m exaktem Rand, glatten Seiten und runden Abschlüssen zu sehen. Das Bild ist nach tausenden bis Milliarden Jahren Erosion und Sandstürmen, wie bei Luftbildarchäologie nur noch aus größerer Höhe zu identifizieren. Was auffällt: Der 2km-Kreis aus Bild 1 und 2 ist weg? Und es gibt weitere, evtl. natürliche, aber kuriose Aufnahmen.

2004 wurden 2 US-Geologie-Roboter Spirit und **Opportunity** erfolgreich abgesetzt. Opportunity legte 45 km auf dem Boden zurück und sendete bis 2018 mehr als 200.000 Bilder.
2011 Im Rahmen des **Mars Science Laboratory** lieferte der Rover **Curiosity** ab 2012 viele weitere Fotos:


Blume - Spinne - Pyramide



- Spiralen, einen riesigen Quader und die Reste einer „antiken" Anlage mit ca. 50 Stufen, einem strukturierten Säulenfragment und einem



„unmöglichen" 120m-Löffel, einer Statue sowie einem Eingang mit glatten Wänden.

2014 Indien und **2021** die VA Emirate und China starten erfolgreich eigene Mars-Sonden, gleichzeitig startete die NASA **Perseverance**, ein mobiles Hightech-Labor auf Rädern mit dem Helikopter **Ingenuity.**

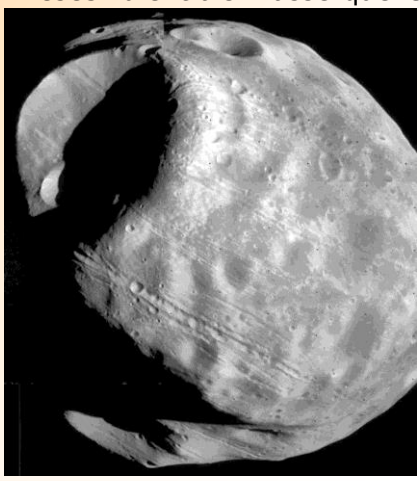
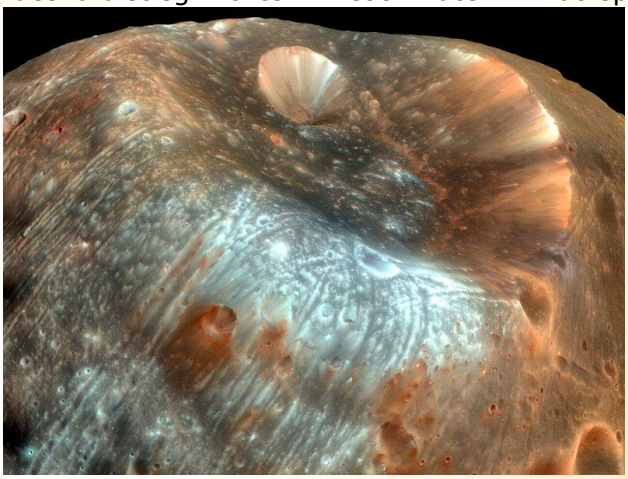
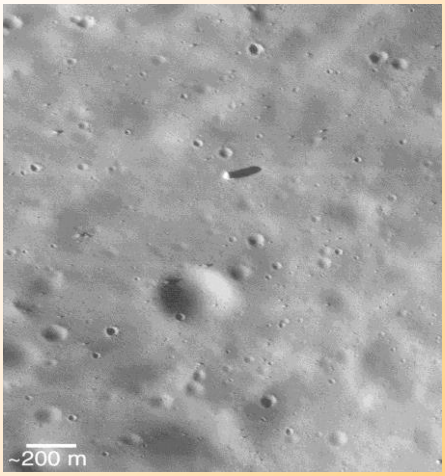
2. Der unnatürliche Marsmond Phobos

Da er aus versch. Gründen nicht mit dem Mars entstanden ist, sind folg. Eigenschaften mehr als rätselhaft:

1. annähernd kreisförmige Umlaufbahn 1,5% – fast unmöglich für eingefangenes Objekt
2. fast auf der Äquatorebene 1,2% – wie Beobachtungssatellit
3. gegenläufig, 2 bis 3 Umläufe pro Marstag – wie Beobachtungssatellit
4. viele Einschlagskrater, trotzdem stabile T_u – künstlich stabilisiert?
5. gebundene Rotation, d.h. $T_u = T_{rot} = 11{:}06{:}18h$ – Masseschwerpunkt beim unförmigen Körper unklar,
   man sieht vom Mars aus immer selbe Seite – wie Erdmond – Beobachtungssatellit?
6. Umlaufgeschwindigkeit variiert stärker als die geringe Exzentrizität der Ellipsenbahn erklären kann?
7. 6km breite, tiefe, fast parallele Kratzspuren – für die minimale Gravitation unklar
8. Masseverlust und Wasserdampffahne – Bahn wird enger
9. 9km Stickney-Krater (Phobos: $27 \cdot 22 \cdot 19 km^3$) – viel zu groß: ~~Einschlag~~ und ~~Eruption~~

X. 85-95m hoher, senkrechter, rätselhafter Phobos-Monolith mit glatten Seiten

Entstehung
These1: Schuttkörper – aber zu dicht $1{,}9 g/cm^3$
These2: aus Urmond mit Daimos vor 2,7Mrd. a – (Bahnrückrechnungen) aber andere Dichte $1{,}5 g/cm^3$
These3: dient als Wasserquelle, deshalb stieg Dichte + Riesenkrater + Kratzspuren + Masseverlust

3. Der unbewohnbare Mars

Die Möglichkeit den Mars zu besiedeln ist mit der jetzigen Menschheit nicht möglich. Zwar können wir dort Kolonien gründen, doch leben müssten wir immer in völlig abgeschirmten Räumen oder mit Raumanzügen. Menschen können nicht einmal in 0,1% größerer Höhe als unser Erdradius ist (6371km:6,4km/Mars ≈6780km) dauerhaft leben. Der wesentlich höhere CO_2-Anteil während der Dino-Zeit wäre schon problematisch. Der Mensch ist auf genau diese Verhältnisse von 1. Temperatur (T≈-63°C), 2. Druck (0,6%), 3. chem. Zusammensetzung, 4. den Bakterien u. Viren der Atmosphäre, 5. Tages- (24,6Std.) und Jahreszeiten (2,1a), 6. Anziehungskräfte (Mars $\approx \frac{1}{3} g_E$), 7. Sonnenstrahlung (Menge, Arten, Schutz), 8. Magnetfeld und 9. den Nahrungsgrundlagen der Erde angepasst.
Stattdessen ist ein sehr langfristiges Konzept mit Terraforming (für einige Punkte möglich) bis hin zu angepassten Lebensformen, die geeignet sind, unsere guten Gene aufzunehmen, denkbar. D.h. v.a. die Vererbung unserer Informationen und die geistigen Fähigkeiten der Gehirne. (Da drängt sich natürlich die Frage auf: Sind wir womöglich selbst die genetische Verbesserung der Urmenschen mit einigen göttlichen Genen [223])?